Verschönerungsverein Pfaffendorf

VVV - Info

Ausgabe Nr. 11 – 2/2012

Mitteilungen für Mitglieder, Förderer und Freunde des Vereins

Weihnachtszeit

Zeit,
innezuhalten und das vergangene
Jahr Revue passieren zu lassen,
das mit Höhen und Tiefen,
aber auch mit einigen
Überraschungen wie
im Fluge verging.

Zeit
natürlich auch,
nach vorne zu schauen,
neue Ziele zu formulieren –
um sie zuversichtlich zu realisieren.

Gelegenheit,
Danke zu sagen.

Zeit
für die besten Wünsche:

Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr
wünscht

der Vorstand des
Verschönerungsvereins.

Grußwort Vorsitzender

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Freunde und Förderer, liebe Pfaffendorferinnen und Pfaffendorfer !

Wie versprochen, erscheint nun die zweite Ausgabe unseres Vereinsinfos in diesem Jahr. Wir hoffen, dass wir Sie so schneller und aktueller über unsere Arbeit informieren können. Jedenfalls haben uns Rückmeldungen aus dem Verein und aus der Gemeinde in diesem unserem Vorhaben bestärkt.
Wir nutzen auch gerne diese Gelegenheit, allen Pfaffendorferinnen und Pfaffendorfern, die uns im zurückliegenden Jahr mit Rat und Tat unterstützt haben, unseren Dank auszusprechen. Ohne Ihre Mithilfe hätten wir viel von dem, was geleistet worden ist, gar nicht geschafft.
Deshalb bitten wir Sie auch darum, dass Sie in Ihrer Unterstützung nicht nachlassen, damit wir weiterhin für ein lebens- und liebenswertes Pfaffendorf arbeiten können. Dazu brauchen wir Ihre Hilfe, auch in Kritik und hoffentlich vielen Anregungen.
Wir nutzen diese Gelegenheit zugleich, Ihnen und Ihren Familien wie in jedem Jahr ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2013 zu wünschen.
In Verbundenheit grüßt, auch für den gesamten Vorstand des Verschönerungsvereins,

Euer
Gerhard Bruchhof
Vorsitzender

Weihnachtserinnerung

Es war kalt im Advent, und es fröstelte nicht nur in der Natur, sondern auch in den Familien. Der Zweite Weltkrieg hatte so manche Familie auseinander gerissen. So auch unsere Familie. Vater war an der Front, weit weg von der Heimat. Mutter wartete oft lange auf ein Lebenszeichen. Und wenn eine Nachricht kam, teilte sie es uns drei Kindern sofort mit. Dies war immer ein frohes Ereignis. Als Älteste der Geschwister musste ich oft die Sorgen meiner Mutter anhören und ihr bei der Hausarbeit helfen.

Wir wohnten damals in einer kleinen Stadt an der Mosel und hatten in den letzten Kriegsjahren nur das zum Unterhalt, was die Lebensmittelkarten hergaben. Gute Beziehungen zu Bauern und Verwandten auf dem Land fehlten. Auch unsere kleine Wohnung konnte wegen der geringen Brennstoffzuteilung nur notdürftig geheizt werden. Oft saßen wir in Wolldecken, um uns vor der Kälte zu schützen.

Der Nikolaustag nahte, und mir kam eine Idee. Ich stellte diesmal gemeinsam mit meinen Geschwistern auch Vaters große Schuhe ungeputzt vor die Haustüre. Es war ja bekannt, dass der Heilige Mann nur in saubere Schuhe kleine Geschenke legte und schmutzige Schuhe früher mit Kohlen und Briketts „bestrafte“. Wir wurden nicht enttäuscht, denn der hl. Nikolaus hatte uns tatsächlich einige Briketts in die Schuhe

gelegt, die wir dann für Weihnachten zurücklegten, damit wir die Festtage in einer warmen Stube feiern konnten.

Heiligabend rückte immer näher, und Mutter nahm mich eines Tages zur Seite. Wir überlegten, was es wohl Weihnachten zu essen gäbe. Ich erklärte mich bereit, Nachbarn zusätzlich um etwas Essbares zu bitten. Viel erbrachten diese Besuche nicht, auch dort war kein Überfluß, aber etwas Brot, Milch und „Kathreiner´s Malzkaffee“ konnte ich Mutter übergeben.

Einige Tage später klingelte eine Bäuerin aus der Eifel an der Türe. Sie fragte meine Mutter, ob sie Kinderspielsachen gegen „Naturalien“ tauschen könne. Gerne hätte sie einen Puppenwagen für ihr kleines Töchterchen. Mutter sah mich an und fragte, ob ich als ältestes Kind bereit wäre, meinen Puppenwagen gegen Kartoffeln, Gemüse, Fleisch, Wurst und einige Eier zu tauschen. Mit Tränen in den Augen gab ich meinen Puppenwagen her.

An Heiligabend sangen wir, wie üblich, mit Mutter die bekannten Weihnachtslieder und freuten uns über das leckere Essen und die kleinen gebastelten Geschenke, die uns das Christkind gebracht hatte.

In einer Ecke unseres Wohnzimmers war ein Gegenstand mit einer Decke versehen. Ich durfte das Geheimnis lüften. Und was Stand dort? Ein Puppenbett! Meine Mutter sagte zu mir: „Das ist ein Geschenk vom Christkind, ein Ersatz für den Puppenwagen, den du für unser festliche Essen hergegeben hast.“ Gerne hätte ich sofort meine Freude über diese Überraschung Vater mitgeteilt, aber der war ja weit weg, in der Ferne, allein. Wir aber sangen gemeinsam mit Mutter „Oh, du fröhlische“ und saßen an diesem Abend noch lange zusammen.

P.S. Ein Nachbar, gelernter Schlosser, hatte von der Hergabe des Puppenwagens erfahren und Mitleid mit dem Kind. Er schweißte aus Stahlstangen das stabile Puppenbettchen, das heute noch als Erinnerungsstück vorhanden ist.

Hedi Maahs

Aus der Mitgliederversammlung am 28. August im Weinhaus Merkelbach

Der Vorsitzende des Verschönerungsvereins Gerhard Bruchhof konnte eine sehr gut besuchte Versammlung eröffnen und die Mitglieder sowie die Gäste begrüßen. Der voll besetzte Saal war auch Anlass, auf die gute Mitgliederentwicklung des Vereins hinzuweisen: Stolz konnte Gerhard Bruchhof berichten, dass dem Verein in den letzten beiden Jahren über 60 Neumitglieder beigetreten sind. Mit derzeit 366 Mitgliedern zählt der VVV zu den mitgliederstärksten Vereinen im Ortsteil.

Wie es inzwischen Tradition ist, wurde die Mitgliederversammlung durch einen Vortrag eingeleitet, der in diesem Jahr, weil auch die Wahrschauer Station renoviert der Öffentlichkeit vorgestellt werden konnte, den Rhein als eine der mächtigsten Wasserstraßen in Europa in den Mittelpunkt stellte.

Manfred Tippner, stellvertretender Vorsitzender des Rhein-Museum e.V. in Ehrenbreitstein, beschrieb den Verlauf der Wasserstraße von der Quelle bis zur Mündung und ging dann näher ein auf die Bedeutung der Schifffahrtszeichen für sichere Passagen. In diesem Sinne hatte ja auch die Pfaffendorfer Wahrschau-Station eine wichtige Rolle gespielt, als eine Schiffsbrücke den Verkehr zwischen Koblenz und Ehrenbreitstein sichergestellt hatte.

Im Tätigkeitsbericht konnte der Vereinsvorsitzende eine lange Reihe von Vereinsaktivitäten vorstellen, die die Arbeit im Berichtsjahr bestimmt hatten. U.a. berichtete er von

- der gemeinsamen Aktion von Vereinen aus Pfaffendorf und vom Asterstein zur Reinigung der Teufelstreppe,
- der erfolgreichen Initiative zur Verbreiterung des Gehwegs entlang der Emser Straße vom Hildegard-von Bingen-Haus bis zum Rhein,
- der traditionellen Grünschnitt- und Pflanzaktion im April und im Mai,
- der Teilnahme am Dreck-Weg-Tag der Stadt Koblenz,
- der Einweihung der Seilbahn auf dem Spielplatz im Bienhorntal,
- der Sanierung der Sitzgruppe am Keller Kreuz samt der Aufstellung von zwei neuen Bänken,
- der Wanderung mit dem NABU über die Schmittenhöhe und
- der Verabschiedung des Ehrenmitglieds Rudi Conen samt der Verleihung der Ehrenmedaille des Vereins.

Der Kassierer Klaus Weiler stellte einen detaillierten Kassenbericht vor, nach dem trotz der vielen, auch Geld kostenden Aktivitäten ein guter Vermögensbestand des Vereins festzustellen ist. Er konnte auch berichten, dass die Gemeinnützigkeit des Vereins durch das zuständige Finanzamt bis 2016 bestätigt worden ist.

Die Kassenprüfer attestierten dem Kassierer eine einwandfreie Kassen-und Buchführung. Daher schlugen sie der Versammlung die Entlastung des Kassierers und des Vorstandes vor. Diesem Vorschlag folgte die Versammlung einstimmig.

In der Aussprache meldeten sich viele Mitglieder zu Wort, um auf Probleme in Pfaffendorf hinzuweisen, z.B. die Gestaltung des Ortseingangs von der Sparkasse bis zur Pfarrkirche, die außerordentlich schwierigen Verkehrsverhältnisse auf fast allen Straßen in Pfaffendorf, insbesondere in der Seizstraße und in der Hohlstadt, auf die Verschmutzung des Wingertspfades und der Posttreppe sowie an der Bahnüberführung in der Ravensteynstraße oder auf das voranschreitende Zuwachsen der Hänge im Bienhorntal.

Gerhard Bruchhof versprach, den vorgebrachten Klagen und Anregungen nachzugehen. Ganz ausdrücklich dankte der Vorsitzende den Mitgliedern des Vorstandes sowie allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, ohne deren unermüdlichen Einsatz die Aktivitäten des Vereins gar nicht hätten geleistet werden können. Und ebenso dankte er den zahlreichen Freunden und Förderern des Vereins, ohne deren Hilfe der Verein seine Vorhaben nicht hätte umsetzen können.

Menschen aus dem Verein

Toni Schuck verstorben

Unser langjähriges Vorstands- und Ehrenmitglied Toni Schuck ist nach langer schwerer Krankheit im Alter von 78 Jahren verstorben. Viele Jahre hat er sich aktiv für unseren VVV eingesetzt. Er war immer bereit zu helfen, wenn er gerufen wurde. Besonders widmete er sich mit großem Einsatz der Pflege und dem Unterhalt unserer Eifelblickhütte auf dem Asterstein. Der VVV wird Toni Schuck in dankbarer Erinnerung halten.

Willi Schneider verstorben

Unser langjähriges Mitglied und Träger des Bienhorntaler-Ordens Willi Schneider ist für uns alle unerwartet verstorben. Obwohl er in Niederberg wohnte, war er Pfaffendorfer geblieben und nahm rege und aktiv am Pfaffendorfer Vereinsleben, auch beim VVV teil. Er begleitete und unterstützte viele Jahre den Pfaffendorfer Kinderchor „Die Kolibris“. Der VVV wird sein Andenken bewahren.

Pfarrer i.R. Erich Dunkel verstorben

Erich Dunkel, gebürtiger Pfaffendorfer und dem VVV treu verbunden, verstarb im Alter von fast 85 Jahren. Nach dem zweiten Weltkrieg hatte er die Jugendarbeit in unserer Pfarrei St. Peter und Paul wesentlich mit aufgebaut und gestaltet. Nach dem Abitur studierte er Theologie und wurde am 1. August 1954 in Trier zum Priester geweiht. Lange Jahre war Erich Dunkel Pfarrer in Niederscheidweiler und dortiger Ehrenbürger. In seinem Ruhestand wohnte er bis zu seinem Tod im Pfaffendorfer Pfarrhaus.

Walter Bucher, Dechant i.R., feierte Goldenes Priesterjubiläum

Unser Mitglied Pfarrer Walter Bucher, Präses von vielen Historischen Schützenvereinen, feierte mit zahlreichen Abordnungen und Gästen aus Nah und Fern in St. Peter und Paul sein Goldenes Priesterjubiläum. Anschließend hatte er zu einem Empfang in das Clara-Schumacher-Haus eingeladen. Dort konnte er die Gratulanten herzlich begrüßen und mit einem Umtrunk erfreuen.

Klara Schmidt feierte den 95. Geburtstag

Bienhorntaler-Ordensträgerin Klara Schmidt konnte am 1. August in geistiger und körperlicher Frische ihren 95. Geburtstag feiern. Viele Gäste, Freunde, Bekannte und Verwandte waren zu ihrem Festtag in die Hohlstadt gekommen, um der Jubilarin ihre Glückwünsche zu überbringen. Unvergessen sind ihre Büttenreden im heimatlichen Karneval, ihre Mundartgedichte und ihr Einsatz zum Erhalt des Pfaffendorfer Brauchtums.

Alois Bruchof feierte den 95. Geburtstag

Unser Mitglied Alois Bruchof konnte im November seinen 95. Geburtstag feiern. Alois Bruchof hat mit seinen Schiffsmodellen die Arbeit des VVV immer großzügig unterstützt. Er hat uns bei der Einrichtung des Ortsarchives und der Wahrschauer Station großartig geholfen. Der VVV dankt und beglückwünscht den Jubilar.

Dankbrief anlässlich der Ehrung von Rudi Conen

Aus seinem neuen Wohnort hat sich unser Ehrenmitglied Rudi Conen mit Bild und Dankschreiben gemeldet:

Liebe Freunde im VVV- Pfaffendorf 1879 e. V., für die ehrenvolle Auszeichnung durch den Verschönerungsverein Pfaffendorf bedanke ich mich recht herzlich. Ich freue mich sehr darüber, dass ich solch einen schönen Achatstein nun zur Ausschmückung meiner neuen Wohnung in der Oberpfalz/ Bayern stehen habe.
So viel Ehre für eine Tätigkeit, die für mich jahrelang selbstverständlich war. Es hat mir immer sehr viel Freude bereitet, den Verein und somit auch Pfaffendorf zu unterstützen. Ich fühle ich mich Euch und meinem Heimatort Pfaffendorf, insbesondere dem Verschönerungsverein, weiterhin sehr verbunden.

Euer Rudi Conen

Bistumsmedaille und Päpstlicher Orden für Heinz-Dieter Maahs

Der Trierer Bischof Ackermann hat Heinz-Dieter Maahs, langjähriges Mitglied im Vorstand des VVV, den Päpstlichen Orden „Pro ecclesia et pontifice“ überreicht. Der Bischof würdigte die „hohe soziale Kompetenz und soziales Interesse“ von Heinz-Dieter Maahs, die ihren Ausdruck in der langjährigen Mitarbeit im Caritasverband und im Ehrenamt, besonders auch in der Gemeinde St. Peter u. Paul gefunden haben. In seinen Dankesworten versprach der Geehrte, im ehrenamtlichen Engagement nicht nachzulassen.

„Kulturfahrt nach Luxemburg“

Die jährliche „Kulturfahrt des VVV“ führte in diesem Jahr am 30.Juni nach Luxemburg. Die 58 Teilnehmer erreichten nach einer anregenden Busfahrt die Hauptstadt des gleichnamigen Großherzogtums, eine Stadt mit ca. 100.000 Einwohnern, die zu ca. 60 % aus anderen Ländern stammen, meist aus den Staaten der EU. Dieses kosmopolitische Element macht sich in der Stadt auch auf kulinarischem Gebiet bemerkbar. In den zahlreichen internationalen Restaurants konnten sich davon auch die Teilnehmer unserer Fahrt einen Eindruck verschaffen.

Doch zunächst gab es eine informative Stadtführung, die u.a. zum Rathaus, zum Großherzoglichen Palais, zur Michaelskirche, zur Kathedrale „Unserer Lieben Frau“ und zum Bockfelsen mit dem herrlichen Ausblick über das Tal der Alzette führte.

Siedlung und Name der Stadt Luxemburg stehen in Zusammenhang mit einer kleinen Burg über dem Fluss Alzette mit Namen „Lucilinburhuc“, die in einer Urkunde des Trierer Klosters St, Maximin aus dem Jahre 963 dem karolingischen Grafen Siegfried geschenkt worden ist.

Inzwischen ist Luxemburg eine europäische Stadt, neben Brüssel und Straßburg die dritte Hauptstadt der EU. In Luxemburg ist u.a. der Sitz des Rates der EU, des Sekretariats des Europäischen Parlaments, des Europäischen Gerichtshofs und von Verwaltungseinheiten der Europäischen Kommission.

Die Vielfalt an historischen und kulturellen Sehenswürdigkeiten, die malerischen Plätze, Altstadtgassen und die Parks luden nach der Stadtführung zum Bummeln ein.

Die Rückfahrt nach Koblenz wurde unterbrochen zu einem gemütlichen Abend mit gemeinsamem Abendessen im Weingut „Würzlayhof" in Lehmen. Bei gutem Essen, bei wohlmundendem Wein und ausgezeichneter Stimmung verbrachten die Teilnehmer an der Fahrt einige schöne Stunden, bevor man nach Koblenz aufbrechen musste. Gegen 22.00 Uhr ging dann die informative und unterhaltsame Kulturfahrt 2012 am Jahnplatz in Pfaffendorf zu Ende.

Aus dem Ortsarchiv

Fotos und Dokumente gesucht

Unser Ortsarchiv verfügt schon über eine ansehnliche Sammlung meist alter Aufnahmen und Dokumente aus Pfaffendorf. Doch der Ortsarchivar Hans Georg Greifenstein ist, wie alle Archivare, weiterhin ständig auf der Suche nach neuen Stücken für die Sammlung. Von Interesse sind alte und ältere Ortsansichten, Erinnerungsfotos, die Ereignisse aus Pfaffendorf festhalten, Bilder mit Motiven der Rheinschifffahrt vor Pfaffendorf, Bilder der alten Ausflugziele oberhalb von Pfaffendorf u. ä. Vorlagen können sicher auch eingescannt werden.

Sie erreichen den Ortsarchivar unter der Telefonnummer 0261 – 77395.

Notizen aus der Arbeit

Die „Eifelblickhütte“ hat neue Tische und Bänke erhalten. Damit wird dieser Platz, der sich großer Beliebtheit erfreut, noch attraktiver. Gerti und Fred Castor, die die Eifelblickhütte für den VVV betreuen, berichten von einer hervorragenden Auslastung. Es liegen schon jetzt feste Buchungen bis 2015 vor. Ausstattung der Hütte und die souveräne Pflege und Verwaltung des Platzes durch die „Castors“ sind, natürlich neben der Lage mit der herrlichen Aussicht bis in die Eifel, das „Kapital“ der vom VVV betreuten Freizeiteinrichtung.

Mit Hilfe des Grünflächenamtes der Stadt Koblenz wird derzeit ein „Biotop im Bienhorntal“ erstellt. Ein kleines Becken soll das Bergwasser aus dem Südhang des Tales auffangen. Im Frühjahr wird die Arbeit an diesem Becken fertiggestellt und auch die entsprechende Herrichtung des Umfeldes in Angriff genommen.

Die „Teufelstreppe“ stand ja im Mittelpunk unserer Berichterstattung im Sommerheft der VVV-Info. Inzwischen gehen die Beratungen mit der Stadt Koblenz weiter, ob die Treppe seitens der Stadt wieder für die Öffentlichkeit freigegeben werden kann. Fragen der Verkehrssicherungspflicht und damit verbundener Instandsetzungs- und Instandhaltungskosten sind Hauptgegenstand der Beratungen. Die Pfaffendorfer, aber auch die Astersteiner und die Ehrenbreitsteiner sowie die Ratsmitglieder aus diesen Stadtteilen drängen auf die Freigabe, um endlich zu erreichen, dass die Stadt Koblenz dem Bürgerwillen und der Bürgerinitiative hier auf der rechten Rheinseite Rechnung trägt.

Vandalismus im Bienhorntal

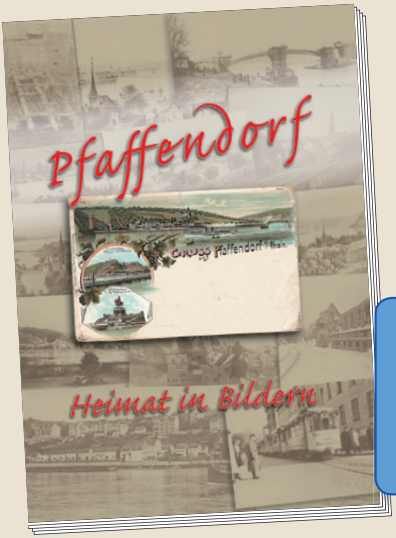
Dieses Thema wird zum Dauerbrenner. Erneut mussten wir feststellen, dass große Schäden angerichtet worden sind. Beide vom VVV aufgestellte „Insekten-Hotels“ sind massiv beschädigt, eines aus seiner Verankerung gerissen. Am Info-Kasten ist die eingebaute Scheibe so stark beschädigt, dass sie ausgetauscht werden muss, was mit viel Arbeit und großen Kosten verbunden ist. Schlimm ist auch am Rastplatz gewütet worden: Die Bänke in der Hütte sind zum Teil aus der Verankerung gerissen; das Pflaster war an einer Stelle herausgerissen, um eine Feuerstelle zu haben; Die Außenbänke wie auch die Tische sind mutwillig beschädigt. Hier wartet im Frühjahr viel Arbeit, um den Wanderern wieder einen einladenden Rastplatz bieten zu können.

Die Vorfälle sind dem Ordnungsamt und der zuständigen Polizeidienststelle gemeldet worden.

Renovierte „Wahrschauer Station“ der Öffentlichkeit vorgestellt

Am 20.Juli diesen Jahres konnte die grundständig renovierte „Wahrschauer Station“ an der Emser Straße der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Für den VVV hat festgestanden, dass die Wahrschauer Station zur Pfaffendorfer Rheinfront gehört und deshalb erhalten werden muss. Der Erhalt der kleinen Station, die auch unter Denkmalschutz steht, ihre Pflege und Nutzung sind ganz im Sinne der auf Pfaffendorfer Traditionen ausgerichteten Arbeit des Vereins. Mit dem Wasser- und Schifffahrtsamt in Bingen konnte ein langjähriger Nutzungsvertrag geschlossen werden, auf dessen Grundlage dann die Instandhaltungs- und Renovierungsarbeiten in Gang gekommen sind. Die Arbeiten betrafen die Sicherung des Daches, die Instandsetzung des Fachwerks, die Renovierung der Fenster, das Verlegen einer Elektroinstallation sowie Malerarbeiten innen und außen. Für die Renovierungsarbeiten hatte die Generaldirektion „Kulturelles Erbe“ in Mainz Gestaltungsauflagen vorgegeben und damit dem Denkmalschutz für die Wahrschauer Station Rechnung

getragen. In einer kleinen Feierstunde konnte der stellvertr. Vorsitzende Joachim Zimmermann zahlreiche Gäste begrüßen, darunter Vertreter der Koblenzer Stadtspitze, Vertreter befreundeter Vereine, vor allem aber viele neugierige Pfaffendorferinnen und Pfaffendorfer. Zur künftigen Nutzung der Station sagte Zimmermann, dass der VVV sie als Außenstelle seines Ortsarchivs nutzen wolle. Aus dessen Beständen und mit Leihgaben soll in der Station daran erinnert werden, dass Pfaffendorf ganz nahe am Rheinstrom gelegen ist und auch über eine eigene Schifffahrtstradition verfügt. Die Station soll auch regelmäßig geöffnet werden, um der Öffentlichkeit einen Einblick in die Arbeit des Archivs zu ermöglichen. Ein erster, gut besuchter Öffnungstag war der „Tag des Denkmals“ am 9.September. Inzwischen ist auch eine Außenbeleuchtung an der Station angebracht, die dafür sorgt, dass die Station auch abends an der Pfaffendorfer Rheinfront zur Geltung kommt.



Weihnachten steht vor der Tür!

„Pfaffendorf - Heimat in Bildern“
Dieser Bildband ist zum Preis von 25 Euro über den Vorstand erhältlich.

Runde Geburtstage unserer Mitglieder im Jahr 2012

95. Geburtstag
Alois Bruchof
Klara Schmidt

90. Geburtstag
Rudolf Lipfert

85. Geburtstag
Franz Ackermann
Lotti Bruchhof
Anita Mallach
Theo Rittgen
Magdel Zimmermann

80. Geburtstag
Erwin Geißler
Evert Hofacker
Margot Schmidt

75. Geburtstag
Marianne Barth
Gertrud Bischoff
Dieter Braun
Walter Bucher
Ursula Geißler
Heinz Hoernchen
Ingeborg Knaudt
Dieter List
Hans Dieter Mangold
Martha Pretzer
Jürgen Sahlmen
Rudolf Schawinski
Agnes Schuck
Franz Josef Uhrmacher
Robert Walter
Margret Wüllner

70. Geburtstag
Walter Buchner
Peter Büttig
Brigitte Hilgert-Becker
Ekkehard Langner
Veronika Mayen
Winfried Münch
Horst Schmidt
Anneliese Schulte
Hannelore Sekyra
Klaus Weiler

60. Geburtstag
Leni Alter
Manfred Motzkau
Marlies Müller
Peter Olinger
Bernadette Schlotter
Helga Schuhmacher

50. Geburtstag
Mechthild Bauer-Fleischer
Walter Burger
Claudia Greifenstein
Karin Herrmann
Klaus Schmitt
Claudia Sketas
Petra Stursberg

Wussten Sie schon, dass unser Verein als gemeinnützig anerkannt ist?
Jede noch so kleine Spende hilft uns, damit das Fleckchen Erde, auf dem wir leben, „unser Rheinisch Nizza", noch lebenswerter gestaltet werden kann.

Ab 20,00 € können wir Ihnen eine Spendenquittung ausstellen.

Wann werden auch Sie Mitglied in unserem Verein?

Impressum

VVV-INFO des Verschönerungsvereins Pfaffendorf 1879 e.V.

Ausgabe: Nr. 11, 2/2012
Auflage: 550 Stück
Redaktion: Heinz-Dieter Maahs, Dr. Joachim Zimmermann, Gerhard Bruchhof, Hans Georg Greifenstein
Pfaffendorf, im Dezember 2012

© Verschönerungsverein Pfaffendorf VVV 1879 e.V.

Vereinsanschrift: **Verschönerungsverein Pfaffendorf VVV 1879 e.V.**
Vorsitzender: Gerhard Bruchhof, In der Hohlstadt 8
56076 Koblenz, Tel. 0261 / 70 13 66
Email: VVV-Pfaffendorf@t-online.de
Bankverbindung: Sparkasse Koblenz BLZ: 570 501 20 Konto: 900 3112
Satz und Druck: Print + Design, Tel.: 02 61 / 133 92 70, www.print-koblenz.de